

GMU im Blick

27. AUSGABE
3. Quartal 2024

GMU

Gebärdensprache:
Ausdruck der Vielfalt



Dienst- leistungen

Gehörlosen- zentrum

Inhaltsverzeichnis

Unsere Motivation	
• Geschäftsführerin Cornelia von Pappenheim	S. 3
Politik im Fokus	S. 4
Themen des Quartals	
• Veranstaltungen Rückblick	S. 12
• Kinder im Blick	S. 16
Kommende Veranstaltungen	S. 17
Dienstleistungen	
• TEKOS	S. 20
• Sozialberatung und Bürgerservice	S. 21
• Dolmetschervermittlung	S. 21
• Gebärdensprachschule	S. 22
• Hilfe für taube Geflüchtete aus der Ukraine - Sozialdienst	S. 22
• Projekt padkig	S. 27
GL - Service GmbH	
• GL-S	S. 28
Sanierungsbedarf des Gehörlosenzentrums	S. 28
Infos	S. 29
• Familientreff und Seniorenclub	S. 29
• EU - Führerschein	S. 35
• Neuer Vorstand	S. 38
Kontakt	S. 39

Kontakt

Gehörlosenverband München und Umland e.V.
Lohengrinstr. 11
81925 München

Geschäftsführerin
Cornelia von Pappenheim
Mail: c.vpappenheim@gmu.de
Skype: gmu_cvp
Tel: 089/ 99 26 98 -10
Fax: 089/ 99 26 98 -895



München, 14 Juli 2024

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

wieder gibt es vieles zu berichten seit unserer letzten Ausgabe.

Für mich persönlich ist es immer wieder bewegend, zu sehen, wie sich unsere Projekte entwickeln und großen Anklang finden. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Team herzlich bedanken. Nur durch deren Engagement sind die Projekte erfolgreich und schön geworden.

Unser 2-jähriges Projekt „padkig – Per Anhalter durch Kunst und Kultur in Gebärdensprache“ ist abgeschlossen. Mit großem Stolz kann ich sagen, dass es ein tolles Projekt geworden ist. Bei der Hybridveranstaltung am 18. März 2024 konnten wir unsere fertiggestellte Website www.padkig.de präsentieren. Mehr dazu finden Sie auf Seite 27.

In der letzten Ausgabe berichteten wir bereits, dass der GMU den Bayerischen Integrationspreis 2024 mit dem Projekt „Gehörlos, weiblich, neu in München – ein Projekt zur Information und Stärkung tauber geflüchteter Frauen“ gewonnen hat. Am 13. Mai wurde der Preis verliehen, dazu finden Sie schöne Eindrücke auf Seite 6. Wir haben den Bericht auch ins Ukrainische übersetzt, um die geflüchteten Ukrainer*innen zu erreichen.

Beim Projekt „Die Rückkehr der Namen“ des Bayerischen Rundfunks, unterstützt vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München, waren wir ebenfalls beteiligt. Es wurde an 1.000 Münchnerinnen und Münchner erinnert, die während des NS-Regimes verfolgt, entmenschlicht und ermordet wurden. Wir haben die Patenschaft für die gehörlosen Opfer übernommen.

Wir dürfen dies nie vergessen und haben die Pflicht und die Verantwortung, uns für die Demokratie einzusetzen, besonders nach den Ergebnissen der Europawahlen.

Auch auf politischer Ebene gibt es noch viel zu tun, insbesondere für die Teilhabe Tauber Bürger*innen, obwohl das Grundgesetz bereits 75 Jahre alt geworden ist. Unser Vorsitzender Can Sipahi setzt sich besonders für die Selbstbestimmung Tauber Bürger*innen ein.

Wir freuen uns, dass Can Sipahi am 12. Juli zum 1. Vorsitzenden gewählt worden ist. Einen Bericht zu den Neuwahlen des Vorstandes finden Sie auf Seite 38.

Obwohl Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention im Jahr 2009 ratifiziert und viele Gesetze zugunsten der Menschen mit Behinderungen eingeführt hat, stellen wir immer wieder fest, dass es nach wie vor zu wenig Wissen und Sensibilisierung im gleichwertigen Umgang mit gehörlosen Menschen gibt, wie man leider am aktuellen Beispiel des Austauschs des EU-Führerscheines sehen kann.

Im Gehörlosenzentrum gibt es ebenfalls viele Entwicklungen. Das Saal-Dach wird gerade saniert, Fotos dazu finden Sie auf Seite 28. Bei der Sanierung wurde leider auch weiterer Sanierungsbedarf am Gebäude festgestellt. Schauen Sie die Fotos zum Saal-Dach auf Seite 28 an.

Im Team gab es auch einige Veränderungen. Die GL-S hat mit Beate Müller eine neue Leitung. Ich freue mich, dass die Geschäftsführung nun eine Doppelspitze hat. Neben mir wird künftig Stephan Straßer ebenfalls zuständig sein.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße

Cornelia von Pappenheim
Geschäftsführerin



Politik im Fokus

Das Grundgesetz ist 75 Jahre alt

23. Mai 2024

Text zum Gebärdensprachvideo von Can Sipahi:

Auf Instagram: https://www.instagram.com/p/C7WxOs_ChTI/

Bei Youtube: https://youtu.be/Hcl_huKv-N4

Herzlichen Glückwunsch zu 75 Jahre Grundgesetz!

Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz eingeführt. Danke an alle, die sich für die Demokratie eingesetzt haben. Es ist wichtig, dass Demokratie nachhaltig bleiben muss. Das Grundgesetz ist wirklich wichtig für uns alle. In Deutschland ist die Demokratie durch das Grundgesetz verankert. Wir haben die Freiheit unsere Meinung zu äußern.

Früher hatten die tauben Menschen wenig Berufsauswahl, das trotz der Demokratie. jetzt hat sich es stark geändert, es gibt sehr viel Auswahl. Taube Menschen können studieren, selbständig werden, etc. Die Qualität ist stark gestiegen. auch gibt es sogar eine taube Bundestagsabgeordnete. Ebenso engagieren sich viele taube Menschen in der Politik. Das wurde eben durch die Demokratie ermöglicht. Das ist wirklich sehr schön und sehr wertvoll. Durch die Demokratie werden wir mit vielen verschiedenen Kulturen und Sprachen akzeptiert.

- Recht
- Menschenrecht
- Vielfalt
- Diversität
- Menschen mit Behinderung

Früher bestand eine Ungleichheit zwischen Männern und Frauen. Daraufhin haben die Frauen für ihre Rechte gekämpft. Das dank der Demokratie. Daher ist es sehr wichtig, die Demokratie zu „halten“. Ich gratuliere daher zu 75 Jahren Grundgesetz.

Bald sind Europawahlen. Das ist wichtig. Bitte geht zur Wahl. Entweder persönlich oder über Briefwahl. Warum ist das wichtig?

Ihr könnt die Kandidat*innen wählen, die für die Demokratie stehen. Wenn ihr mitwählt, habt ihr für die Zukunft mehr Chancen für Diskussionen, Zusammenarbeit mit Politiker*innen. Die Gehörlosengemeinschaft wird gestärkt.

- Gehörlosenkultur,
- Gebärdensprache
- Recht
- Teilhabe

Es gibt andere Kandidat*innen, die nicht demokratisch agieren. Dann hätten wir weniger Chancen auf unser Recht. Deshalb appelliere ich an euch, zur Europawahl zu gehen. Ich danke euch allen für euer Engagement. Ganz wichtig ist der Zusammenhalt. Durch unseren Zusammenhalt werden wir ernst aufgenommen. Durch den Zusammenhalt sind wir stark in der Demokratie.

Internationaler Tag der Muttersprache

21. Februar 2024

Text zum Gebärdensprachvideo von Can Sipahi:

Auf Instagram: <https://www.instagram.com/p/C3nif17x5ft/>

Die Gebärdensprache! Heute gedenken wir des Internationalen Tages der Gebärdensprachen=Muttersprache. Für viele von uns tauben Menschen ist die Gebärdensprache nicht nur eine Kommunikationsform, sondern auch unsere visuelle Muttersprache, die wir mit Stolz und Freude nutzen.

EU-Führerschein Umtausch

Bis 2033 muss jeder Führerschein, der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde, in den neuen EU-Führerschein umgetauscht werden. Aus diesem Grund haben auch viele unserer gehörlose Klient*innen pflichtbewusst ihren Führerschein umgetauscht bzw. umtauschen wollen. Hierbei mussten wir mit größter Verwunderung feststellen, dass bei einigen Fahrerlaubnisbehörden „Zweifel am Fahreignung von Kraftfahrzeugen“ bestehen. Oft wurden die gehörlosen Personen aufgefordert, in einem sehr knappen Zeitraum einen ärztlichen Befundbericht bzw. ein ärztliches Gutachten vorzulegen.

Diese nochmalige Begutachtung finden wir unverständlich und auch fast diskriminierend, da sie normalhörende Personen nicht betrifft, sondern lediglich Menschen mit einer Hörbehinderung. Außerdem scheint das Vorgehen abhängig von der zuständigen Sachbearbeiter*in zu sein, da andere taube Personen ohne nochmalige Begutachtungsverfahren ihren Führerschein problemlos umtauschen konnten.

In der Fahrerlaubnis-Verordnung ist klar geregelt, dass schwerhörige und gehörlose Menschen ein Kraftfahrzeug führen dürfen. Eine isolierte Hörminderung (auch i. S. von Nr. 2 der Anlage 4 zu § 11 FeV: Hochgradige Schwerhörigkeit – Hörverlust von 60 % und mehr, ein- oder beidseitig sowie Gehörlosigkeit, ein- oder beidseitig – bedingt keine Beeinträchtigung der Fahreignung (so auch Kapitel 3.2 Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung – Kommentar (überarbeitet und erweiterte 3. Auflage).

Sofern im Einzelfall keine Hinweise auf andere Beeinträchtigungen der Sinnesfunktionen (Sehen, Gleichgewicht i. S. von Nr. 2 zur Anlage 4 zur FEV) vorliegen, bedarf es hier wegen der isolierten Minderung des Hörvermögens keiner dezidierten Prüfung der Fahreignung.

Auch ist dies eigentlich das übliche Prozedere bei einem Erst-Erwerb des Führerscheins, nicht beim Umtauschen des Führerscheins in einen EU-Führerschein.

Aufgrund dieser unrechten Behandlung haben die betroffenen gehörlosen Personen sich hilfesuchend an uns gewendet. GMU hat daraufhin interveniert und Gespräche mit diversen Fahrerlaubnisbehörden geführt, sowie eine Stellungnahme an diese Behörden geschickt. Es konnte erreicht werden, dass das Überprüfungsverfahren eingestellt wurde, und die tauben Personen den umgetauschten Führerschein sofort bekommen haben.

Auf Seite 35 finden Sie auch eine ausführliche Erklärung in bürgerfreundlicher Sprache, wann man den Führerschein umtauschen muss, und wo man den Antrag stellen soll.



Politik im Fokus

Der GMU gewinnt den Bayerischen Integrationspreis 2024 mit dem Projekt „Gehörlos, weiblich, neu in München – ein Projekt zur Information und Stärkung tauber geflüchteter Frauen“

Im Jahr 2024 lag der besondere Schwerpunkt des Bayerischen Integrationspreises auf dem Engagement zur Integration von Frauen.

93 Projekte hatten sich für den Preis beworben, der GMU hat mit seinem Projekt den 1. Preis und damit auch 4.000 Euro Preisgeld gewonnen. Am 13. Mai 2024 wurde der Preis feierlich im Bayerischen Landtag verliehen.

Worum ging es in unserem Projekt?

Mit dem Projekt „Gehörlos, weiblich, neu in München“ wurden ukrainische geflüchtete taube Frauen, die in München und im Münchener Umland wohnen unterstützt und gestärkt.

Gehörlose ukrainische Geflüchtete sind aufgrund der doppelten Sprachbarriere eine besonders vulnerable Gruppe unter den Geflüchteten und brauchen besondere Unterstützung. Deshalb wurde dieses Projekt 2022 von Cornelia von Pappenheim initiiert.

Seit 2022 gab es im GMU Vorträge in DGS (Deutsche Gebärdensprache) und UGS (Ukrainische Gebärdensprache), monatliche Austauschtreffen, Workshops und Begegnungen. Thema waren zum Beispiel Gesundheit, das Arbeitsleben und Informationen über das Leben in Deutschland. Mit einem Telegram-Kanal wurden die Frauen von unseren Mitarbeiter*innen regelmäßig aktuell informiert.

Ziel waren Empowerment, Bewusstseinsbildung für die Belange tauber ukrainischer geflüchteter Frauen und ihre Integration.

Der Höhepunkt des Projekts war der Weltfrauentag am 08.03.2024 (Internationaler Tag der Frauenrechte), an dem ein reichhaltiges Programm angeboten wurde.

Für diese Initiative gibt es keine Förderung, sie konnte nur durch die Mitarbeit von vielen ehrenamtlich Helfenden durchgeführt werden. Wir haben uns aber sehr gefreut, dass wir Nataliia Zborovska, die selber aus der Ukraine geflüchtet ist, als Leiterin des Projekts und als Sozialberaterin für gehörlose Ukrainer*innen gewinnen konnten. Ihre Stelle wird vom Bezirk Oberbayern gefördert.

Was ist mit dem Preisgeld geplant?

Mit dem Preisgeld sollen für gehörlose geflüchtete Ukrainer*innen mit Videos Informationen in deutscher Gebärdensprache und ukrainischer Gebärdensprache bereitgestellt werden. Das Preisgeld wird auch für taube Frauen aus Ukraine verwendet werden, die in Not gekommen sind.

Die Preisverleihung im Bayerischen Landtag am 13. Mai 2024



Vom GMU nahmen 9 Personen an der Preisverleihung teil. Die Geschäftsführerin des GMU, Cornelia von Pappenheim, konnte leider selber nicht bei der Preisverleihung dabei sein, ließ aber ihre herzlichsten Grüße ausrichten. Vor der Preisverleihung hatten alle die Möglichkeit, bei einer sehr interessanten Führung die historischen Räume des Maximilianeums zu besichtigen und alles über die Geschichte des Maximilianeums zu erfahren.

v.l.n.r.: Maryna Marchenko, Nataliia Zborovska, Beate Müller, Helen Wollstein-Gouba, Julia Meyer, Veronika Krylova, Anke Hannig, Halyna Khomenko, Olha Tkachuk

Quelle: GMU

Im Bayerischen Landtag im Maximilianeum wurden die Preise von der Landtagspräsidentin Ilse Aigner gemeinsam mit Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann und dem Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Karl Straub verliehen.

Die Preisträger waren im Vorfeld von der unabhängigen Jury des Bayerischen Integrationsrates ausgewählt worden. Hier gilt unser besonderer Dank Herrn Claudio Cumani, der Mitglied des Integrationsrates ist und unser Projekt besonders unterstützt hat.

Die Preisverleihung moderierte Frau Özlem Sarıkaya (BR) und für die musikalische Umrahmung sorgte die Band „Stray Colors“ aus München.

Im Senatssaal wurden die Preisträger mit Reden geehrt. Unsere spezielle Patin war Frau Annahita Esmailzadeh, Führungskraft bei Microsoft und erfolgreiche Business-Influencern.



Quelle: GMU



Quelle: Bildarchiv Bayerischer Landtag, Foto: Lennart Preiss

v.l.n.r.: Martina Odorfer, Anke Hannig, Halyna Khomenko, Nataliia Zborovska, Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Maryna Marchenko, Julia Meyer, Olha Tkachuk, Helen Wollstein-Gouba und unsere Laudatorin Annahita Esmailzadeh.



Interview mit Nataliia Zborovska



Interview mit Anke Hannig

Quelle: GMU

Politik im Fokus

Im Anschluss gab es einen Stehempfang im Steinernen- und Akademiesaal.



v.l.n.r.:
Halya Khomenko, Nataliia Zborovska,
Maryna Marchenko, Olha Tkachuk



v.l.n.r.:
Julia Meyer, Helen Wollstein-Gouba, Beate
Müller, Anke Hannig, Martina Odorfer,
Veronika Krylova

Gedolmetscht wurde die Preisverleihung durchgehend parallel in Deutscher und in Ukrainischer Gebärdensprache.

Wir haben uns sehr über die Anerkennung gefreut, dass über den Preis im Bayerischen Fernsehen und in verschiedenen Zeitungen berichtet wurde.

Асоціація глухих Мюнхена та її околиці - володар Баварського інтеграційного призу 2024 року за інформаційний проєкт з метою підтримки глухих жінок в Мюнхені- «Gehörlos, weiblich, neu in München»

Метою конкурсу «Баварський інтеграційний приз 2024 року» було передбачено основний акцент на підтримці та інтеграції жінок.

Для участі у конкурсі взяли участь всього 93 проєкти. За результатами рішення комісії конкурсу Асоціації глухих Мюнхена та її околиці (GMU) присвоєно Перше місце та вручено премію в сумі 4000 євро.

13 травня 2024 року відбулося урочисте вручення призу в будівлі Баварського парламенту (Bayrischer Landtag).

Про що було висвітлено у проєкті?

Завдяки проєкту «gehörlos, weiblich, neu in München» глухі українські жінки, які під тимчасовим захистом мешкають в Мюнхені та в її околицях, отримали вагомую допомогу та підтримку.

У зв'язку з подвійним мовним бар'єром глухі жінки з України вважаються особливо вразливою групою серед біженців і потребують особливої підтримки. Тому, у 2022 році директорка Асоціації глухих Мюнхена та її околиці Корнелія фон Паппенхайм (Cornelia von Pappenheim) ініціювала цей проєкт.

Починаючи з 2022 року на базі GMU щомісячно проходили інформаційні зустрічі з глухими українцями з метою психологічної підтримки, надання актуальної інформації про соціалізацію та інтеграцію глухих українців в Німеччині. Інформаційні доповіді проводилися на двох мовах - на німецькій жестовій мові (DGS) та українській жестовій мові (UGS). В тому числі, проводилися практичні семінари. Наприклад, на такі теми: як здоров'я, трудова діяльність та права глухих, і в цілому про правила та особливості життя в Німеччині. Слід зауважити, що головним стрижнем отримання новин та актуальної інформації для українців є Телеграм-канал GMU.

Метою конкурсного проєкту GMU була тематика про розширення прав та можливостей жінок, розуміння щодо зміцнення особистої автономії глухими українськими жінками та їх інтеграція у німецьке суспільство.

Кульмінаційним моментом проєкту був «Міжнародний жіночий день» (Weltfrauentag) - «Міжнародний день захисту прав жінок», який відбувся 8 березня 2024 року на базі GMU. Під час заходу було продемонстровано презентації на тему захисту прав жінок у світі та висвітлено важливі юридичні та соціальні аспекти прав жінок.

Для реалізації такого проєкту не передбачено державне фінансування. Тобто реалізувати таку ініціативу можливо було лише силами співробітників та волонтерів GMU. Завдяки особистій ініціативі у сприянні волонтерській роботі Наталії Зборовській (Nataliia Zborovska), яка є біженкою з України, її офіційно призначено керівником проєкту та соціальним консультантом для глухих українців. Її посада фінансується державною районною структурою Верхньою Баварією (Bezirk Oberbayern).

На що передбачено витрати призові кошти?

Витрати премії передбачено для створення інформаційних відео на двох жестових мовах - на німецькій та українській. В тому числі, кошти будуть спрямовані для реалізації заходів за участю глухих українських жінок.

Урочисте вручення Баварського інтеграційного призу 13 травня 2024 року

Від GMU на урочистому заході брали участь 9 осіб, окрім директорки Корнелії фон Паппенхайм, яка на жаль не мола бути на заході з поважних причин, але передала найтепліші вітання.

Перед урочистим заходом була можливість взяти участь в цікавій екскурсії по історичних залах баварського парламенту Maximilianeum та дізнатись про цікаві історії.

У врученні призових місць брали участь президент Баварського Лантагу Ilse Aigner, Міністр внутрішніх справ та інтеграції Joachim Herrmann та уповноважений з питань інтеграції іноземців Karl Straub.

Переможці конкурсу були обрані задалегідь незалежним журі Баварської інтеграційної ради. Наша особлива подяка пану Claudio Cumanì, члену Інтеграційної ради та який особливо підтримав наш проєкт.

Вручення призів медерувала репортер каналу BR Özlem Sarikaya, за музичне супроводження була відповідальна Мюнхенська група «Stray Colors».

Переможців конкурсу вшанували в залі Сенатів урочистими промовами. Нашим спеціальним спонсором-промовцем була пані Annahita Esmailzabeh, керівник корпорації Майкрософт та успішна впливова бізнес-інфлюенсер.

На завершення заходу в Академзалі Лантагу відбувся банкет.

На церемонії нагородження відбувався синхронний переклад німецькою та українською жестовими мовами.

Ми були дуже раді про визнання нашого проєкту «Gehörlos, weiblich, neu in München» як переможця конкурсу та оприлюднення нас на баварському телебаченні та офіційних друкованих виданнях.

Politik im Fokus

BR Erinnerungsprojekt „Die Rückkehr der Namen“

am 11.04.2024



DRDN Foto Konvalin

Am 11. April haben sich im Münchner Stadtgebiet Patinnen und Paten mit Gedenktafeln an 1.000 während des NS-Terrors Verfolgte und Ermordete erinnert. Auf jedem Schild war beispielhaft ein Opfer jener Zeit abgebildet. Auf der Rückseite war eine kurze Vita des Opfers zu lesen. Mehr über die Opfer ist hier im externen Link finden: <https://erinnerungsprojekt.muenchen.de/>



Auch vom Gehörlosenverband München und Umland e.V. standen Taube Patinnen und Paten für 5 Taube Opfer am Odeonsplatz.





(Fotos linke Seite und oben: Georg Lechenbauer und Dagmar Busch)

Später fand dann ein Marsch vom Königsplatz über die Brienner Straße bis zum Odeonsplatz, also quer durchs „braune Viertel“ statt. In der Brienner Straße waren nämlich die Zentralen der NSDAP wie auch der Gestapo beheimatet.

Verschiedene bekannte Personen aus öffentlichen Ämtern, wie auch von Verbänden, die sich mit Inklusion aus den verschiedensten Bereichen befassen, haben Statements vor der Feldherrnhalle am Odeonsplatz auf der eigens dafür aufgebauten Bühne gegeben – genau dort, wo 1933 alles angefangen hatte – um ein deutliches Zeichen zu setzen. Es waren sogar Holocaust-Überlebende vor Ort, die berichtet haben.

Die Stimmung dort vor Ort während der Veranstaltung hat vielen Teilnehmenden immer wieder Gänsehaut bereitet.

Die Veranstaltung wurde auf eine Leinwand am Odeonsplatz mit Einblendung der Gebärdensprachdolmetschende übertragen, die Musikstücken hat eine taube Musikperformer-in übersetzt, so dass alle Tauben Teilnehmende die Veranstaltung barrierefrei mitverfolgen konnten.

Alle Infos über das Erinnerungsprojekt ist bei <https://www.br.de/rueckkehr-der-namen> zu finden.

Veranstaltungen Rückblick

Aktions- und Protesttag mit einem „Tag der offenen Tür“

am 07.05.2024



Am 7. Mai war es soweit:

Von 12 bis 17 Uhr öffnete das Gehörlosenzentrum in der Lohengrinstraße 11 seine Türen und bot allen Interessierten ein abwechslungsreiches Programm an:

- Frage-Antwortstunde online / vor Ort
- Infos über Gebärdensprache, Gehörlosenkultur
- Infos über Taubblinde Menschen
- Inklusion und Umsetzung der UN-BRK – ist dies wirklich gelungen? Videopräsentation
- Einblicke in unseren Dienstleistungen
- Besichtigung der Räumlichkeiten

In der Zwischenzeit wurden im Saal drei Vorträge von Stephan Straßer gehalten:

- „GMU, der Gehörlosenverband München und Umland e.V.“
- „DGS, die Deutsche Gebärdensprache“
- „Inklusion“

Für das leibliche Wohl wurde im Kommunikationscafé gesorgt.

Unsere neuen Roll-Ups mit Informationen über die Gebärdensprachschule, über die Inklusion im Gehörlosenzentrum und über unsere Dienstleistungen kamen zum ersten Mal zum Einsatz.



Der Aktionstag ist gut verlaufen.



International Deaf Cafe

Thursday, 16.03.2023
16:00 - 18:00

Gehörlosenverband München und Umland e.V. (GMU)
Lohengrinstraße 11, 81925 München

deafcafemunich@gmail.com
International Deaf Café München

AG International Deaf Café München: HUG ebz, GMU und Ehrenamtliche, mit freundlicher Unterstützung des LV Bayern der Gehörlosen e.V.



KoFo presents **Mittwoch 27. März 2024** **Beginn 17:00 Uhr**

„Die Biene“
(Gesundheit von der Biene- wie Bienenprodukte die Gesundheit fördern)

mit **Meike Aldag**
Hobby-Imkerin IG

Die gehörlose Hobby-Imkerin Meike Aldag referiert über Bienen und liefert viele Informationen rund um die Themen Imkerei und Honig. **inkl. Honig-Verkostung!**

Der Vortrag findet im Saal im Erdgeschoss des Gehörlosenzentrums statt.
Lohengrinstr. 11, 81925 München.
Um Anmeldung wird gebeten. Nach der Anmeldung bekommen Sie eine Bestätigung per E-Mail.
Anmeldung an: anmeldung@gmu.de (bis 22. März 2024)



30 Jubiläum

20. APRIL 2024 13-17 UHR

Hüpfburg
KINDERSCHMINKEN
Buchvorlesung

THEATERAUFTRIFF FÜR KINDER
GESTUS

Nächste Seite

Veranstaltungen Rückblick

Maidult
„Thailändische Kultur & das Leben tauber Thailänder*innen“ mit einem Vortrag von Ampapan Tanpaiboon
01. Mai 2024

Natürlich durfte auch unsere traditionelle Maidult nicht fehlen, die heuer bei strahlendem Sonnenschein sehr gut besucht war.

Nicht nur die Erwachsenen kamen, sondern auch die Kinder, die sich in der Obhut der Kinderbetreuung beim Kinderschminken und auf der Hüpfburg vergnügten.



Vor 14 Uhr hatten sich die Kulturinteressierten in unserem Saal versammelt und warteten gespannt auf den Vortrag der tauben Thailänderin Ampapan Tanpaiboon, die als Regierungsbeamtin im Bildungsministerium und als Lehrerin an der Satsation Deaf School in Bangkok arbeitet. Auf der Bühne begrüßte sie das Publikum herzlich mit ihrem Lächeln.



Ampapan erzählte mit Bildern und Videos auf der Leinwand von ihrem Leben in Thailand, von ihrem Studium an der Callaudet University in Washington, DC und am Northern Virginia Community College in Virginia, USA, von der Entwicklung der Thai School for the Deaf, z.B. der Satsathan School und auch von der Kultur und Religion Thailands.

Der Vortrag wurde von tauben Gebärdensprachdolmetschenden von der American Sign Language (ASL) in die Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt. Parallel dazu wurden aus Gründen der Inklusion weitere Gebärdensprachdolmetschende für die Übersetzung von der Deutschen Gebärdensprache in die deutsche Lautsprache eingesetzt.



Am Ende ihres Vortrages wurden noch viele Fragen aus dem Publikum an Ampapan gestellt.



Für das leibliche Wohl sorgte der Familientreff mit leckerem Kuchen, der Polnische Treff mit Bratwurst und unser GMU-Vize Can Sipahi mit thailändischem Essen.

Die Stimmung war bis zum Ende der Maidult wunderbar!





Kinder im Blick

Zahlenbild „Von Punkt zu Punkt“

Liebe Kinder,

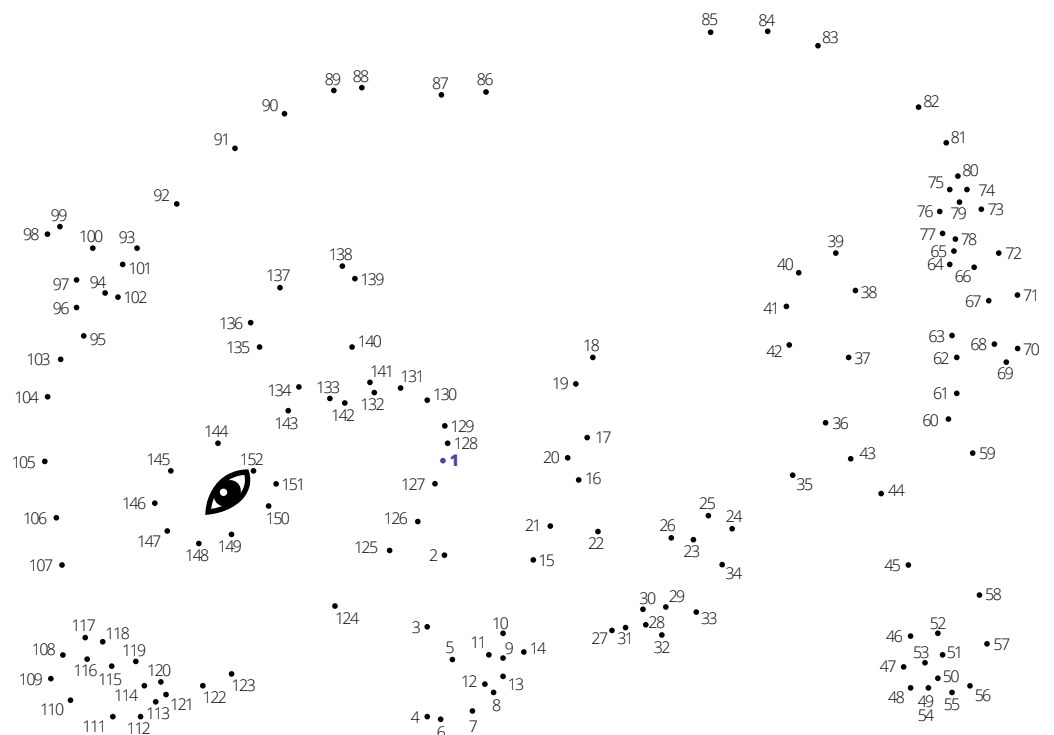
in dieser Ausgabe haben wir ein Zahlenbild für euch abgedruckt. Ihr braucht dafür nur einen Stift, am besten in eurer Lieblingsfarbe.

So funktioniert's:

Sucht Punkt 1 (er ist lila und ein bisschen dicker gedruckt als die anderen Zahlen). Von Punkt 1 macht ihr eine Linie zu Punkt 2, von dort zu Punkt 3 und so weiter, bis ihr beim letzten Punkt 152 angekommen seid.

Ihr könnt alle Zahlen der Reihe nach miteinander verbinden, ohne den Stift abzusetzen. Schaut genau hin, an manchen Stellen ist es nicht so einfach.

Viel Spaß!



Übrigens:

Bilder, die nur aus einer Linie bestehen, heißen „One Line Art“. Das ist Englisch und heißt auf Deutsch „Einlinienzeichnung“, also eine Zeichnung aus einer durchgehenden Linie, bei der der Stift nicht abgesetzt wird.

Vielleicht wollt ihr ja mal versuchen, selbst eine solche Zeichnung zu machen?

Tolles Kinderprogramm bei der Sommerdult am 19. Juli 2024

Liebe Kindeer

bei der Sommerdult gibt es ein tolles Kinderprogramm.

Um 14 Uhr wird ein Kindertheater gezeigt.

Das Theaterstück kommt ohne Worte aus und ist daher für Groß und Klein gut verständlich, egal ob hörend oder taub.

Es ist ein Figurentheaterstück mit dem Titel "Phlop der kleine Außerirdische".

Phlop, der liebenswerte kleine Außerirdische, lebt auf einem fernen Planeten, umgeben von einer wunderschönen Welt voller Blumenfreunde. Doch trotz dieser paradiesischen Umgebung fühlt sich Phlop einsam.

Eines Tages geschieht etwas Unerklärliches – ein geheimnisvoller Zauberstein fällt auf seinen Planeten und verändert alles...

Wir haben auch eine Kinderbetreuung, die verschiedene Mal- und Bastelangebote und eine kleine „Schnitzeljagt“ für die kleinen Gäste vorbereitet hat.

Sommerdult

19. Juli 2024
ab 13 Uhr

Tolles Programm
für die Kinder



Bild von OpenClipart-Vectors auf Pixabay

im Gehörlosenzentrum Lohengrinstr.11, München

Gebärdensprachdolmetscher*innen vorhanden!



Landeshauptstadt
München

mit freundlicher Unterstützung
durch BA 13 - Bogenhausen

GMU

gehörlosenverband münchen und umland e.V.
www.gmu.de



GMU

Kommende Veranstaltungen

Sommerdult am 19. Juli 2024

Vorstellung und Kurzvortrag über Selbstbestimmung von 16 Uhr - 17:30 Uhr

Vor einem Jahr am 14. Juli 2023 organisierte KOGEBA e.V. eine Bildungsveranstaltung zum Thema Wertschätzung - Kulturelle Aneignung organisiert. Das Ziel war es, das Bewusstsein sowohl bei tauben und als auch bei hörenden Menschen in Bezug auf Selbstbestimmung zu schärfen.

The infographic is divided into two columns. The left column, titled 'KULTURELLE WERTSCHÄTZUNG', lists 'Gebärdensprache im Trend' and 'Bedeutet eigene Festlegung'. The right column, titled 'KULTURELLE ANEIGNUNG', lists 'Trendbestimmung'. Between the columns are arrows pointing from left to right, labeled with concepts: 'Bestimmung', 'Tautnem', 'Selbstbestimmungsrecht', 'Freie Entscheidung', and 'Willensfreiheit'. On the right side, arrows point from right to left, labeled with concepts: 'Hearing privilege', 'Audismus', 'Ableismus', 'Token/Tokenismus', 'Kulturelle Ausbeutung', and 'Fremdbestimmung'. Below this is a box for a 'Bildungsveranstaltung' on Friday, July 14, 2023, at 15:30, in the hearing center at Lohengrinstraße 11, 81925 München. It includes a registration link: kontakt@kogeba.de.

Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) erfreut sich derzeit großer Beliebtheit. Dies birgt jedoch die Gefahr der kulturellen Aneignung.

Im Zusammenhang mit Inklusion tauchen zahlreiche neue Begriffe auf, wie Fremdbestimmung, Selbstbestimmung, Privilegien (z. B. Hearing Privilege), Tokenismus, Ableismus usw. Innerhalb der Gehörlosengemeinschaft gibt es Unsicherheiten darüber, wie man diese Begriffe richtig differenziert.

Ohne fundierte Hintergründe kann es keine demokratische Diskussion und Entwicklung geben. Das zunehmende Bewusstsein für Inklusion führt auch zu einer kritischeren Auseinandersetzung mit kultureller Aneignung.

Obwohl die Deutsche Gebärdensprache gesetzlich anerkannt ist, wird die Gemeinschaft der Gehörlosen nicht als sprachlich-kulturelle Minderheit anerkannt, obwohl die Gebärdensprache für taube Menschen von elementarer Bedeutung ist. Dies führt zu struktureller Diskriminierung in Form von Audismus, der oft gesellschaftlich und politisch unterschätzt wird.

Es ist wichtig, alle Beteiligten zu sensibilisieren und einen bewussten Umgang mit den Begriffen im Bereich Selbstbestimmung zu fördern. Die Veranstaltung hat gezeigt, wie groß der Bedarf an Sensibilisierung, Aufklärung und Auseinandersetzung mit kultureller Aneignung ist.

Aus diesem Grund hat KOGEBA e.V. zusammen mit dem Förderverein der Gehörlosen/Hörbehinderten (BRD) e.V. ein einjähriges Projekt entwickelt. Dieses Projekt wird bei der Sommerdult vorgestellt. In diesem Rahmen wird Can Sipahi um 16 Uhr einen Vortrag über Selbstbestimmung halten.



Sommerdult

19. Juli 2024

ab 13 Uhr



Vorstellung und Kurzvortrag
über Selbstbestimmung
von 16:00 bis 17:30 Uhr

Kinder-
betreuung

Leckere
Speisen &
Getränke!

im Gehörlosenzentrum Lohengrinstr.11, München

Gebärdensprachdolmetscher*innen vorhanden!

 Landeshauptstadt
München
mit freundlicher Unterstützung
durch BA 13 - Bogenhausen

GMU
gehörlosenverband münchen und umland e.v.
www.gmu.de



Dienstleistungen

TEKOS

Bericht

Bei TEKOS gibt es folgende Änderungen zu verkünden:

Ab Juni werden persönliche Termine im Büro nur noch Dienstag, Donnerstag und Freitag möglich sein. Webcam-Termine sind Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag durchführbar. Termine können wir nur noch nach vorheriger Vereinbarung anbieten.

Alle anderen Aufträge wie Textkorrekturen und Anrufe per Chat oder E-Mail sind natürlich wie bisher auch Montag bis Freitag zu den bekannten Öffnungszeiten möglich.

Das TEKOS Team freut sich auf Sie und Ihre Aufträge!!!

Zum Schluss bleibt nur zu schreiben, dass TEKOS sich immer über neue Kundschaft freut! Wenn Sie mit uns zufrieden sind, dann empfehlen Sie TEKOS gerne weiter an Freunde, Bekannte und natürlich Familie.

Haben Sie Verbesserungs-Vorschläge für TEKOS? Haben Sie Wünsche oder Lob oder auch Kritik? Schreiben Sie uns gerne. Gemeinsam schauen wir dann nach einer Lösung.

Team:

Jenny Ludwig
Manuela Fendt
Anne Martin-Brunkow
Anna Schmidt

Öffnungszeiten:

Mo. 9.00 – 15.00 Uhr
Di. 9.00 – 17.00 Uhr
Mi. 9.00 – 15.00 Uhr
Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt:

Tel: 089/ 99 26 98 -20/ -60
Fax: 089/ 99 26 98 -820/ -860
Chat: 0160 99 16 87 36 (WhatsApp/ Telegram)
Mail: tekosall@gmu.de / tekosar@gmu.de
Skype: tekos-1

Sozialberatung und Bürgerservice (Beratungs-, Info- und Servicestelle mit Gebärdensprache)

Bericht

Juhuuu, wir haben gute Nachrichten: die Sozialberatung hat Anfang Mai eine neue Mitarbeiterin bekommen!



Ich möchte mich kurz vorstellen: mein Name ist Sabine Bernert und ich unterstütze Julia Meyer nun immer Dienstagnachmittag und Donnerstagsvormittag in der Sozialberatung.

Ich bin schon seit 30 Jahren als Dipl. Sozialpädagogin tätig, habe über 20 Jahre auf dem Land gewohnt und bin 2020 wieder in meine Heimatstadt München zurückgekehrt. Aus Neugierde habe ich 2022 angefangen, in einem wöchentlichen Abendkurs die Gebärdensprache zu lernen.

Aber bald wurde mir klar, dass ich diese schöne Sprache nur dann besser beherrschen werde, wenn ich sie im Alltag auch anwende.

Und so habe ich meinen ganzen Mut zusammengepackt, bin in Kontakt mit dem GMU getreten ... und jetzt bin ich da! Daher bitte ich um Geduld und Nachsicht mit mir, wenn mein Gebärdensprache noch sehr holprig ist, freue mich aber schon sehr auf viele spannende und interessante Kontakte mit Ihnen!

Am 02.07.24 hat die Sozialberatung mit der Deutschen Rentenversicherung einen Beratungstag am Gehörlosenverband organisieren können. An diesem Tag kommt eine Beraterin der Deutschen Rentenversicherung und berät pro Teilnehmer*in 30 Minuten lang individuell nach deren Anliegen. Natürlich werden Gebärdensprachdolmetscher*innen anwesend sein, die die Lautsprache in Deutsche Gebärdensprache übersetzen werden.

Das Interesse war extrem groß und bereits nach einem Tag waren alle Beratungszeiträume belegt.

Wir hoffen, dass wir diesen Tag nochmals wiederholen können.
Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommeranfang und freuen uns Sie ab sofort im Team gut unterstützen zu können.

Herzliche Grüße,
Julia Meyer und Sabine Bernert

Team:

Julia Meyer
Sabine Bernert

Beratungszeit:

Aktuell sind nur Termine nach
Vereinbarung möglich.

Kontakt:

Tel: 089 / 99 26 98 -33
Fax: 089 / 99 26 98 -830
Handy: 0175 18 84 17 9
Mail: oba-sd@gmu.de
Skype: gmu-sozialdienst

Dolmetschervermittlung

Bericht

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass wir uns sehr über die Bewilligung eines Fördertopfes zur Kostenübernahme für Gebärdensprachdolmetschende vom Bezirk Oberbayern freuen.

Mit diesem Fördertopf können Kosten für Gebärdensprachdolmetschereinsätze übernommen werden, für die es keinen gesetzlichen Kostenträger gibt.

Gehörlose Bürger*innen, die in Oberbayern wohnen können bei uns einen Antrag auf Kostenübernahme stellen. Nach sorgfältiger Prüfung bestimmter Kriterien können wir beurteilen, ob eine Übernahme der Kosten des/der Gebärdensprachdolmetschenden möglich ist. Bei Fragen oder Interesse können Sie sich gerne an uns wenden.

In unserer Vermittlung gab es Veränderungen im Team. Unsere langjährige Kollegin, Frau Beate Müller, wechselt in eine andere Abteilung und wir haben Frau Anna Stark als Ersatz gewinnen können. Wir wünschen Frau Müller viel Erfolg in ihrem neuen Tätigkeitsfeld und heißen Frau Stark herzlich Willkommen.

Wir heißen auch Frau Christine Schuchardt ganz herzlich Willkommen, sie unterstützt Herrn Hollweck bei der Verwaltung und weiteren anfallenden Bereichen.



Ich möchte mich als neue Mitarbeiterin im Team vorstellen. Ich arbeite seit dem 01.04.2024 im GMU.

Mein Name ist Christine Schuchardt, ich bin gehörlos und 40 Jahre alt. Ich freue mich sehr, ein Teil des GMU zu sein und auf die neue Herausforderung. Ich arbeite als Verwaltungsangestellte und unterstütze 3 tolle Kolleginnen und Kollegen)

Hier am GMU stellte ich fest, dass ich wirklich sehr gut angekommen bin und bewundere, dass alle (auch die Hörenden) im GMU gebärden können. Hier fühle ich mich 100% barrierefrei, ohne Wenn und Aber. Das ist meine Gehörlosenwelt, so wie ich sie mir vorgestellt habe.

Ich heiße Anna Stark und unterstütze seit 01.06.2024 das nette Team der Dolmetschervermittlung.

Geboren bin ich in Kiew (Ukraine) und lebe seit über 30 Jahren in München. In Heidelberg habe ich Übersetzen studiert. Zuletzt habe ich 16 Jahre lang bei Giesecke+Devrient im Bereich Banknotendruck gearbeitet. Gebärdensprache hat mich schon immer fasziniert.



Nun freue ich mich, beim GMU die Gehörlosenkultur kennenzulernen und bin sehr motiviert, die lebhafteste Gebärdensprache zu erlernen.

Dienstleistungen

Team:

Edmund Hollweck
Beate Müller
Helga Kleist
Christine Schuchardt
Anna Stark

Öffnungszeiten:

Mo. 9.00 – 15.00 Uhr
Di. 9.00 – 16.00 Uhr
Mi. 9.00 – 15.00 Uhr
Do. 9.00 – 15.00 Uhr
Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Kontakt:

Tel: 089/ 99 26 98 -22/ -23
Fax: 089/ 99 26 98 -21
Mail: regionalcenter@gmu.de

Gebärdensprachschule

Team:

Stephan Straßer
Sandra Klotz

Kontakt:

Tel: 089/ 99 26 98 - 12
Fax: 089/ 99 26 98 - 870
Mail: gebaerdensprachschule@gmu.de

Hilfe für taube Geflüchtete aus der Ukraine - Sozialdienst

Соціальний супровід та інтеграція глухих українців – один з напрямів соціальної роботи Асоціації глухих Мюнхена та околиці

Головною метою соціального супроводу та інтеграції глухих українців в Мюнхені передбачено подолання негативних життєвих обставин та поступове повернення до самостійного повноцінного життя шляхом задоволення індивідуальних потреб, у професійному зростанні в нових життєвих умовах. Інтеграція глухих українців в Баварії передбачає включення їх у нове суспільство з можливостями реалізації особистісного потенціалу у роботі, освіті, громадської діяльності, налагодженні комунікації та знаходження двох форм культурного співіснування з німецьким населенням. Глухі українці отримують соціальний супровід через відділ «Допомога глухим біженцям з України», який створено на базі Асоціації глухих Мюнхена та її околиці. Фахівці відділу щодня проводять консультування, допомагають розв'язувати проблеми, що виникають у сім'ї, та сприяють її стабільності, в тому числі мінімізувати негативний вплив обставин, з якими вони не можуть впоратись самостійно. Одним з найбільш сприятливим середовищем для соціальної інтеграції глухих українців є створені умови двомовності: використання двох мов української та жестової мов. Тож більшість глухих українців відвідують інтеграційні курси з вивчення німецької жестової мови „Sprachschule Heesch“.

Інтеграційні курси „Sprachschule Heesch“

Завдяки організації інтеграційних курсів з вивчення німецької жестової мови для глухих, українці вивчають не лише німецьку мову, а й отримують знання про суспільство і культуру країни. Крім того, глухі українці намагаються втілитися у суспільство глухих німців, налагоджують контакти з місцевими жителями і освоюють особливості комунікації. І основним стрижнем вивчення німецької мови для глухих українців є вибір у подальшому існуванні в Німеччині, або навчання, або працевлаштування.

У вільний час від навчання українці паралельно шукають роботу або вже працюють на Мініджоб або за іншим графіком.



Працевлаштування глухих українців

Тема працевлаштування для глухих українців посідає на другому місці, після головної теми як житло. Більшість глухих українців, які мешкають в Баварії мають роботу (42%). Деякі роботодавці охоче приймають на роботу глухих українців без знання німецької мови. Це працівники в робітничій сфері без наявності диплому бакалавра або магістра. Наприклад, глухі працюють прибиральником приміщень в готелі, прибиральником офісних приміщень, помічником кухаря, помічником на складі в магазині, помічником на будівельному майданчику. Є поодинокі випадки, де глухі працюють супервайзером, що контролює роботу прибиральників в готелі. Деякі глухі українці мають дипломи спеціалістів та відповідний досвід роботи, працюють фахівцями в будівельній сфері, електрозварником на заводі та в офісних приміщеннях. Також шукають роботу глуха молодь (від 19 до 22 років), вони мають підробіток у вечірній час. В цілому молодь активно навчається у школі, мають сильне бажання отримати високі знання з німецької мови з метою подальшого навчання у вишах та працевлаштування на посаду фахівця відповідної галузі. Увільний час від роботи глухі українці охоче беруть участь в організації дозвілля.

Організація дозвілля та відпочинку

Окрім буденних робочих днів, та різних важливих особистих справ, українці знаходять час організувати відпочинок, дозвілля і розваги. Отже, 5 травня 2024 було проведено дозвілля з нагоди українського православного свята «Пасха». Кожна українська сім'я доклала зусилля у приготуванні українських страв. Важливим атрибутом українського свята була випічка - паска та фарбовані яєчка. Також були проведені різні конкурси, рухливі ігри, розваги. Кожен українець, перебуваючи тут як біженець, все таки відчуває сум і бажання про повернення додому. Але ці розважальні заходи надихають кожного позитивом, задовольняють духовні потреби, відповідно формується оптимістичний настрій. Також важливим для глухих було активне спілкування, під час якого кожен обмінювався життєвим досвідом в Німеччині.



Актуальним напрямком організації відпочинку для українців є подорожі, екскурсії. Майже кожного тижня у вихідний день українці намагаються відвідати цікаві куточки й міста Німеччини. Кожен отримує велике задоволення від знайомства з ландшафтом, природою, культурою, традицією тощо.



Dienstleistungen

Окрім відпочинку, українці охоче бувають участь у інформаційно-роз'яснювальних заходах на двох мовах - на німецькій жестовій мові та українській жестовій мові. В тому числі, проводилися практичні семінари. Наприклад, на такі теми: як здоров'я, медичне страхування, трудова діяльність, види німецьких документів, особливості надання послуг перекладача жестової мови, захист прав жінок тощо.

Глухі українські жінки

Захист, підтримка та безпека глухих жінок – актуальна тема не лише в Баварії. З цією метою був організований інтеграційний захід з нагоди Міжнародного дня прав захисту жінок. На цьому заході були присутні глухі німкені та українки. Дуже актуальні теми розглядалися. Але через мовний бар'єр українок, було організовано окремо додатково захід «Які права жінки?». На цьому заході були присутні більше жінок-українок і кожна отримала необхідні знання й права. Це було дуже актуально і позитивно!



Інтеграція глухих українців у спорті

Окрім дозвілля, відпочинку та інформаційних доповідей, семінарів, глухі українці активно беруть участь у спортивному житті Німеччини. Серед глухих біженців Мюнхена і Баварії в цілому є багато українських спортсменів. Це спортсмени-чемпіони Європи, Світу та Дефлімпійських ігор. Враховуючи ситуацію в Україні, та й для підтримки та продовження своєї професійної діяльності, кожен з спортсменів є членом баварського клубу глухих спортсменів. Найбільш відомим є футбол. Українці активно беруть участь у змаганнях між клубами Німеччини, у яких займали неодноразово призові місця



Ми, глухі українці, дуже пишаємося що в нас є підтримка від фахівців Асоціації глухих Мюнхена та її околиці та досягнення результативних рішень щодо інтеграції у німецьке суспільство.

Наталія Зборовська

Deutsch:

Sozialberatung und Integration gehörloser Ukrainer*innen ist ein Bereich der Sozialberatung des Gehörlosenverbandes München und Umland e.V.

Die Hauptaufgabe der Sozialberatung und Integration gehörloser Ukrainer*innen in München besteht darin, sie dabei zu unterstützen, negative Lebenserfahrungen zu überwinden und schrittweise in ein selbstständiges erfülltes Leben zurückzukehren, unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und beruflicher Entwicklung unter den neuen Lebensumständen. Die Integration von gehörlosen Ukrainer*innen in Bayern sieht vor, sie in eine neue Gesellschaft zu integrieren, mit Möglichkeiten zur Entfaltung besonderer persönlicher Potentiale im Beruf, zu Bildung, sozialer Interaktion und Kommunikation sowie dem Finden von Formen des kulturellen Zusammenlebens mit der deutschen Bevölkerung. Gehörlose Ukrainer*innen erhalten soziale Unterstützung durch das Projekt „Hilfe für taube Geflüchtete aus der Ukraine“, welches beim Gehörlosenverband München und Umland e.V. ins Leben gerufen wurde. Die Mitarbeiter*innen bieten täglich Beratung an, unterstützen bei Problemen, die in Familien auftreten, tragen zur Stabilität bei und helfen negative Einflüsse der Lebensumstände, die die Menschen selber nicht bewältigen können, so gering wie möglich zu halten. Ein besonders günstiges Umfeld für die soziale Integration von gehörlosen Ukrainer*innen wird durch den Einsatz von zwei Sprachen geschaffen – Ukrainisch und Gebärdensprache. Viele ukrainische Gehörlose besuchen Integrationskurse mit Sprachkursen in Deutscher Gebärdensprache, angeboten durch die „Sprachschule Heesch“.

Integrationskurse der „Sprachschule Heesch“

Mit Hilfe von Integrationskursen in Deutscher Gebärdensprache für Gehörlose lernen die Ukrainer*innen nicht nur die deutsche Sprache, sondern erfahren Wichtiges über die Gesellschaft und Kultur des Landes. Darüber hinaus versuchen gehörlose Ukrainer*innen sich in die Gesellschaft der gehörlosen Deutschen zu integrieren, Kontakte mit den Einheimischen zu knüpfen und die Besonderheiten der Kommunikation zu verstehen. Die Hauptmotivation der tauben Ukrainer*innen, die deutsche Sprache zu erlernen, ist die Möglichkeit in Deutschland zu bleiben, sei es für ein Studium oder eine Festanstellung. Parallel zum Lernen suchen die Ukrainer*innen nach Arbeit oder arbeiten bereits in Minijobs oder anderen Beschäftigungsverhältnissen.

Beschäftigung gehörloser Ukrainer*innen

Das Thema der Beschäftigung folgt für gehörlose Ukrainer*innen gleich nach dem Hauptthema Wohnungssuche. Die meisten tauben Ukrainer*innen in Bayern gehen einer Erwerbstätigkeit nach (42%). Einige Arbeitgeber*innen sind bereit, gehörlose Ukrainer*innen auch ohne Deutschkenntnisse einzustellen. Dabei handelt es sich um Arbeitnehmer*innen ohne Hochschulabschluss. So arbeiten Gehörlose zum Beispiel als Reinigungskräfte in Hotels, Büros, als Küchenhilfe, als Lagerarbeiter*innen in Geschäften und als Helfer*innen auf Baustellen. Manche arbeiten als Aufsichtspersonal von Reinigungskräften in Hotels. Einige gehörlose Ukrainer*innen, die über ein Fachdiplom und einschlägige Berufserfahrung verfügen, arbeiten als Spezialist*innen in der Bauindustrie, als Elektroschweißer*innen in Fabriken und in Bürogebäuden. Ebenso sind junge Gehörlose (im Alter von 19 bis 22 Jahren) auf der Suche nach Arbeit und nehmen Teilzeitjobs in den Abendstunden an. Im Allgemeinen lernen junge Menschen sehr aktiv in der Schule und sind sehr motiviert gute Deutschkenntnisse zu erwerben, um weiter an der Universität zu studieren und eine Anstellung im entsprechenden Fachbereich zu bekommen. In ihrer Freizeit nehmen gehörlose Ukrainer*innen gerne an Freizeitaktivitäten teil.

Freizeit und Erholung

Neben ihrer Arbeit und verschiedenen wichtigen persönlichen Angelegenheiten finden die Ukrainer*innen Zeit für Erholung, Freizeit und Unterhaltung. So gab es am 5. Mai 2024 eine feierliche Veranstaltung anlässlich des ukrainisch-orthodoxen „Ostern“. Jede ukrainische Familie hat zum guten Gelingen des Festes ukrainische Gerichte beigegeben, dazu gehören vor allem traditioneller ukrainischer Osterkuchen und gefärbte Ostereier. Außerdem gab es verschiedene Wettbewerbe, Spiele im Freien und ein reiches Unterhaltungsprogramm. Jeder Ukrainer und jede Ukrainerin, die sich als Geflüchtete hier aufhält, hat dennoch Heimweh und möchte in die Heimat zurückkehren. Daher soll das Unterhaltungsprogramm positive Gefühle wecken, seelische Bedürfnisse decken und so für Optimismus sorgen. Ebenso wichtig ist für Gehörlose eine aktive Kommunikation, bei der sie sich untereinander über ihre Lebenserfahrungen in Deutschland austauschen können.

Dienstleistungen

Reisen und Ausflüge sind aktuell eine beliebte Freizeitbeschäftigung der Ukrainer*innen. Fast jede Woche versuchen sie an einem freien Tag interessante Orte und Städte zu besuchen. Jede*r genießt es, schöne Landschaften, Natur, Kultur und Tradition zu entdecken. Neben der Freizeit nehmen Ukrainer*innen auch gerne an Veranstaltungen in zwei Sprachen teil – in deutscher und ukrainischer Gebärdensprache. Es werden auch praktische Workshops angeboten, z.B. zu Themen wie Gesundheit, Krankenversicherung, Arbeit, deutsche Formulare und Dokumente, Besonderheiten des Dienstes der Gebärdensprachdolmetscher, Schutz der Frauenrechte.

Gehörlose ukrainische Frauen

Schutz, Unterstützung und Sicherheit von gehörlosen Frauen ist nicht nur in Bayern ein wichtiges Thema. Anlässlich des Weltfrauentages wurde zu diesem Thema eine Integrationsveranstaltung organisiert. Zu dieser Veranstaltung kamen deutsche und ukrainische gehörlose Frauen. Es wurden aktuelle Themen diskutiert. Wegen der Sprachbarriere der gehörlosen Ukrainerinnen wurde jedoch eine zusätzliche Veranstaltung zum Thema „Welche Rechte haben Frauen?“ organisiert. An dieser Veranstaltung nahmen viele ukrainische Frauen teil, und jede von ihnen erhielt die notwendigen Kenntnisse über ihre Rechte. Das war sehr wichtig und positiv!

Integration gehörloser Ukrainer*innen im Sport

Neben Freizeit, Erholung und Informationsvorträgen und -seminaren nehmen gehörlose Ukrainer*innen auch aktiv am Sportleben in Deutschland teil. Unter den gehörlosen Geflüchteten in München und Bayern gibt es viele ukrainische Sportler*innen. Darunter sind Europa-, Welt- und Deaflympics-Meister*innen. Angesichts der Situation in der Ukraine sowie zur Unterstützung und zur Fortsetzung ihrer sportlichen Tätigkeit ist jede*r der Sportler*innen Mitglied im Bayerischen Gehörlosen-Sportverband. Am beliebtesten ist Fußball. Ukrainer*innen nehmen aktiv an Spielen zwischen deutschen Vereinen teil, bei denen sie bisher schon zahlreiche Preise gewonnen haben.

Wir ukrainischen Gehörlosen sind froh, dass wir mit Unterstützung der Mitarbeiter*innen des GMU effektive Lösungen für die Integration in Deutschland finden können.

Nataliia Zborovska

Team:
Nataliia Zborovska
Veronika Krylova

Kontakt:
Tel: 089/ 99 26 98 - 34
Fax: 089/ 99 26 98 - 834
Mail: ukraine@gmu.de
Sozial.ukraine.deaf@gmail.com

Projekt padkig

Bericht

Mit großer Freude können wir von unserer Abschlussveranstaltung zum aktuellen Projekt „padkig – Per Anhalter durch Kunst und Kultur in Gebärdensprache“ am 18. März 2024 berichten. Das 2-jährige Projekt hat nun ein Ende gefunden.

Das Ergebnis könnt ihr unter www.padkig.de sehen. Das Projektteam bedankt sich ganz besonders bei allen Partnermuseen, dem Kamerateam, den Sponsoren und den DGS-Darsteller*innen für die tolle Zusammenarbeit. Bereits in der kurzen Zeit der Veröffentlichung können wir schon ein großes Interesse und sehr positives Feedback zurückmelden.

Bei der Hybridveranstaltung am 18. März 2024 durften wir besondere Gäste sowohl persönlich als auch digital begrüßen, wie Frau Steinberger in Vertretung des Bezirkstagspräsidenten, Frau Dr. Pellengahr vom Bezirk Oberbayern oder Herrn Prof. Dr. Müller-Römer zusammen mit Frau Mursch vom Rotary Club.

Zur Einleitung und zur besseren Vorstellung der Website gab es eine tolle Theateraufführung von „Thow & Show“ mit Roland Kühnlein und Susanna Weber.

Hier ein paar Eindrücke der Veranstaltung:



Cornelia von Pappenheim (Geschäftsführung) bei der Begrüßung der Gäste und Einführung zum Projekt.



Wie man die Website „padkig“ unterwegs nutzen kann, zeigen Roland Kühnlein und Susanna Weber-Kühnlein bei ihrer Theaterperformance.



v.l.n.r. Helen Wollstein-Gouba, Martina Odorfer (Projektleitung) und Juliane Keßler bei der Analyse der Plattform.



v.l.n.r. Anke Hannig, Helen Schleicher (MPZ) und Dr. Astrid Pellengahr (Bezirk Oberbayern)

GL-S

GL-S

Bericht

Bei GL-S gibt es weiterhin viel zu tun. Im Mai diesen Jahres hat unser Praktikant Hussein GL-S verlassen, er arbeitet nun bei BMW. Wir freuen uns sehr für ihn und wünschen ihm alles Gute! Wir werden ihn bei GL-S und auch am GMU vermissen!



Wir sind glücklich, dass Beate Müller die Leitung des GL-S übernommen hat. Mit ihr werden wir noch besseren Service anbieten und das Gehörlosenzentrum weiter verschönern.

Sanierungsbedarf

Dank großzügiger Spenden ist es uns möglich, das marode Dach des Saals reparieren zu lassen. Immer wieder drang in letzter Zeit nach heftigem Regen Wasser durch das Dach und tropfte in den Saal. Seit Mitte Juni ist der Saal nun eingerüstet, die Arbeiten werden voraussichtlich einige Wochen dauern.



30-jähriges Jubiläum des GMU Familientreff

am 20.04.24

Am 20.04.2024 feierte der GMU Familientreff sein 30-jähriges Jubiläum.

Der Tag wurde von jungen bis älteren Generationen sowie auch ehemaligen Mitgliedern überraschend gut besucht.

Der ehemalige Vorstand erzählte interessante Geschichten über die Gründung des GMU Familientreffs, ebenfalls konnten wir alle dank zahlreicher Fotos in Erinnerungen schwelgen.

Für die Kinder war Spaß und gute Laune vorprogrammiert. Die Hüpfburg musste leider witterungsbedingt ausfallen. Doch die vielen Kinder konnten sich auch so innen und außen super austoben und hatten viel Spaß. Die Kinder hatten von den Kinderbetreuer*innen bunt bemalte Gesichter, es gab eine interessante kurze Buchvorlesung von Thomas Staudt und eine lustige Theateraufführung von der Tauben Münchner Theatergruppe GESTUS.

Für den kleinen und großen Hunger wurden alle gut versorgt mit Kuchen und duftenden Waffeln sowie warmen Speisen.

Das Jubiläum ging bis in den Abend hinein. Es war eine sehr schöne Feier mit tollen Erinnerungen.



Info



Alle Fotos: GMU Familientreff

Seniorenclub der Münchner Gehörlosen

Gehörlosenverband München und Umland e.V.

Bericht über den Verlauf der Wahlversammlung

Reinhard Lobinger

Die Jahresversammlung mit Wahl fand am Dienstag, den 14.05.2024 im Gehörlosenzentrum München statt.

Es waren 68 Mitglieder anwesend. Herr Achim Blage war von der Mehrheit unserer Mitglieder zum Wahlleiter gewählt worden und hat die Wahl geführt.



- Reinhard Lobinger wurde wieder zum 1. Seniorenleiter gewählt.
- Brigit Winkelmann wurde neu zur 2. Seniorenleiterin gewählt.
- Günther Schwarz wurde wieder zum Schatzmeister gewählt.
- Dorle Münz wurde wieder zur Schriftführerin gewählt.
- Ute Winnerl, Brigit Weber und Erwin Winkelmann wurden wieder als Beisitzer*innen gewählt.



v.l.n.r.: Erwin Winkelmann, Brigit Winkelmann, Günther Schwarz, Dorle Münz, Brigit Weber, Ute Winnerl, Reinhard Lobinger

Am 6. August findet das traditionelle Paradies-Party des Seniorenclubs statt.



Paradies - Party

Dienstag, den 06. August 2024

um 12:00 Uhr (Einlass: 11:00 Uhr)

Im Gehörlosenzentrum
Lohengrinstr. 11, 81925 München



Würstchen und Fleisch von Grill

Kaffee und Kuchen

Bowle und Getränke

Jede/r ist herzlich willkommen

Teamleitung Seniorenclub



Info

Pressekonferenz der Münchner Kammerspiele für die Spielzeit 2024/25 am 13. Juni 2024

Am 13. Juni 2024 waren wir zur Pressekonferenz der Münchner Kammerspiele für die Spielzeit 2024/25 eingeladen. Die Veranstaltung wurde in Deutsche Gebärdensprache (DGS) übersetzt.

Unter dem Motto „Auf nach Woanders!“ präsentierten Intendantin Barbara Mundel und Leitende Dramaturgin Viola Hasselberg zusammen mit beteiligten Künstler*innen die Pläne für die kommende Spielzeit.

Die Produktionen sollen neue Räume öffnen und andere Perspektiven aufzeigen. „Woanders“ ist ein Ort für die Kunst. Dort entstehen neue Dialoge und festgefahrene Standpunkte werden hinterfragt.

Für die Spielzeit 2024/25 haben die Münchner Kammerspiele 16 Premieren geplant, die ein breites Spektrum an Aufführungen bieten. Es gibt internationale Werke, Uraufführungen, Tanztheater und Musiktheater in vielen Sprachen, auch in Deutscher Gebärdensprache.

Zwei Tage später standen der taube Drag-Künstler Tobias Hölle alias Victoria Hell und die anderen Kings und Queens von Drag Syndrome unter dem Motto „That`s Drag! Extravaganza“ glamourös auf der Bühne. Victoria Hell performte in Deutscher Gebärdensprache und wurde vom Publikum gefeiert.

Weitere Aufführungen, in DGS gedolmetscht, sind noch geplant.

Wir sind sehr froh, dass die Münchner Kammerspiele sich so engagieren für die Inklusion und Barrierefreiheit. Danke für das großartige Engagement!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
<https://www.muenchner-kammerspiele.de/>

Die Pressekonferenz mit DGS-Verdolmetschung kann man sich hier ansehen:
<https://vimeo.com/957809242?share=copy>



Pressekonferenz 24/25

v.l.n.r.: Barbara Mundel, Viola Hasselberg,
C. Pflugfelder (GSD)
Foto: Judith Buss



Tobias Hölle
alias Drag Queen Victoria Hell
Foto: Lutz Pepping

Pressekonferenz zu einem aktuellen Projekt mit unserem Partner VR4kids am 14.06.2024

Das Projekt steht für Emotionen, Teilhabe, Erlebnisse und die Vielfalt der Sprachen. Mithilfe von Virtual-Reality-Brillen können ab sofort Kinder mit Behinderungen und benachteiligte Kinder das Oktoberfest gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen erleben. Durch die virtuelle Realität können sie mitten im Geschehen sein und die Atmosphäre des Oktoberfests hautnah spüren. Felix und Leah führen in DGS und Deutscher Lautsprache durch das Menü.

Man kann zum Beispiel eine Fahrt mit der Geisterbahn erleben, die große Bayernrutsche ausprobieren oder einen rundum Blick vom Turm des Löwenbräu-Zelts genießen.

Das „vr4kids-Oktoberfest“ ist offizieller Partner der Marke Oktoberfest und Teil der Initiative „vr4kids-Inklusion fördern“, die von Christoph Ostler, dem Initiator von vr4kids und Virtual-Reality-Experten, ins Leben gerufen wurde. Ziel dieser Initiative ist es, Teilhabe für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen, die aufgrund von Behinderungen oder Benachteiligungen oft ausgeschlossen sind. Virtual Reality bietet hierfür eine ideale Lösung und ermöglicht es, gemeinsam mit Partnern ein vielfältiges Angebot an Erlebnissen zu schaffen.

Der Gehörlosenverband München und Umland e.V. ist von Anfang an dabei und unterstützt und berät VR4kids in Sachen Gebärdensprache und Taube Kultur.

Christoph Ostler betont: „Bei vr4kids liegt uns vor allem die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen am Herzen. Wir glauben fest daran, dass Virtual Reality eine Technologie ist, die dazu beitragen kann, Barrieren abzubauen und allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, gemeinsam einzigartige Erfahrungen zu machen. Weitere Projekte sind in Planung, um gemeinsam im Bereich Inklusion einzigartige Erfahrungen zu realisieren.“

Link zum Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=2hRR2RoEh7Q>

Website:

<https://www.vr4kids.de/oktoberfest/>



Virtual-Reality-Brillen



Christoph Ostler (Connected Reality)
auf der Bühne



Stephan Straßer und Cornelia von Pappenheim
(GMU)



Christoph Ostler und Clemens Baumgärtner
(Wiesn Chef) mit VR-Brillen



Darsteller Felix (der über die VR-Brille
zusammen mit Leah über das Okto-
berfest führt) mit Christoph Ostler



Besucher*innen und Gäste testen die
VR-Brillen



Information zum „Führerschein-Umtausch“



Foto 1: Wolfsburger Allgemeine Zeitung Online (o.D.)



Foto 2: ADAC (2024)

Es gibt ein neues Gesetz!!!

Der Führerschein soll in der Europäischen Union einheitlich sein.

Alle Führerscheine, die Sie **VOR** dem **18.01.2013** bekommen haben, **MÜSSEN** umgetauscht werden.

Es findet **keine** Gesundheitsüberprüfung statt!

Es geht **NUR** um den Umtausch des Führerscheins.

Der alte Führerschein wird weggeschmissen.

Man bekommt einen neuen Führerschein.

Der neue Führerschein ist danach 15 Jahre gültig.

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an uns!

Wann muss der Führerschein umgetauscht werden?

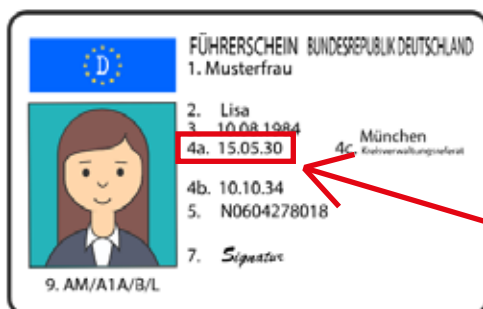


Foto 3: Führerschein.de (2023)

Ausstellungsdatum

Info

WER muss WANN den Führerschein umtauschen?

Führerschein **BIS zum 31.12.1998** ausgestellt?
Dann ist das **Geburtsjahr** entscheidend, wann der Führerschein umgetauscht werden muss!

Achtung:
Sonderregelung!

In welchem Jahr wurden Sie geboren?	Sie müssen den alten Führerschein tauschen bis...
Vor 1953	19.01.2033
1953-1958	19.01.2022
1959-1964	19.01.2023
1965-1970	19.01.2024
1971 oder danach	19.01.2025

Führerschein ist **NACH 1998** ausgestellt worden?
Dann ist das **Ausstellungsdatum des Führerscheins** entscheidend, wann der Führerschein umgetauscht werden muss!

Wann wurde der Führerschein ausgestellt?	Sie müssen den alten Führerschein tauschen bis...
1999 bis 2001	19.01.2026
2002-2004	19.01.2027
2005-2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 bis zum 18.01.2013	19.01.2033

Welche Unterlagen muss ich mitnehmen zum Umtausch?

- Identitätsnachweis (Personalausweis oder Reisepass)
- Foto (aktuell und biometrisch)
- Alter Führerschein (Original)
- Antragsformular

Beispiel:
Biometrisches Foto



Foto 4: Biometrisches Pass (o.D.)

Wo muss ich den Führerschein umtauschen?

- Bei zuständiger Fahrerlaubnisbehörde
- Je nach Behörde gibt es 4 verschiedene Möglichkeiten:
 1. es muss online ein Termin vereinbart werden, um vor Ort persönlich den Antrag zu stellen ODER
 2. der Antrag kann online gestellt werden ODER
 3. der Antrag kann schriftlich ausgefüllt und per Post an die zuständige Behörde geschickt werden ODER
 4. Der Antrag kann persönlich bei der Behörde gemacht werden

Sie brauchen Hilfe zur Antragsstellung/ Terminvereinbarung?

- Sie wohnen in der Region 14: **Sozialberatung des Gehörlosenverbandes München und Umland** (Lohengrinstraße 11, 81925 München)
- Sie wohnen in München: **Sozialdienst Stadt München** (Ridlerstraße 75, 80339 München)



Kostet der Umtausch etwas?

Ja, **zwischen 25,00 € und 30,00 €**, je nach Ort

Wann bekomme ich den neuen Führerschein?

- **4-8 Wochen**
- Führerschein wird nach Hause geschickt **oder** Sie holen ihn selbst bei der Behörde ab

Info

Quellen:

Foto 1: Wolfsburger Allgemeine Zeitung Online (o.D.). Stichtag: Endspurt für den Führerscheinumtausch im Kreis Gifhorn. Abgerufen am 16.06.2024 von <https://www.waz-online.de/lokales/gifhorn-1k/gifhorn/stichtag-endspurt-fuer-den-fuehrerscheinumtausch-im-kreis-gifhorn-4GGEIPQSIRHWPOH2NU74ZJ6VRM.html>

Foto 2: ADAC (2024). Führerschein-Umtausch: Wer als Nächstes tauschen muss. Abgerufen am 26.06.2024 von <https://www.adac.de/verkehr/rund-um-den-fuehrerschein/aktuelles/fristen-fuehrerschein-umtausch/>

Foto 3: Führerschein.de (2023): Führerschein Erklärung: Wie Sie den Führerschein richtig lesen?. Abgerufen am 26.06.2024 von <https://www.fuehrerscheine.de/fuehrerschein/fuehrerschein-erklaerung/>

Foto 4: Biometrisches Pass (o.D.): Format und Größe. Abgerufen am 26.06.2024 von <https://www.biometrisches-passbild.net/format-und-groesse.html>

In eigener Sache

Neuer GMU-Vorstand

Am 12. Juli 2024 fand die GMU-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes statt. Vom alten Vorstand haben Elisabeth Kaufmann und Ralph Müller-Hollweck nicht mehr kandidiert. Elisabeth Kaufmann bekam einen Blumenstrauß für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement - 20 Jahre Vorstandschafft bei GMU - überreicht. Sie hielt eine emotionale Abschlussrede, und bekräftigte, dass sie stets dem GMU verbunden bleiben wird.



Birgit Willmerdinger leitete die Versammlung und die Wahlensehrsouverän, hierfür vielen Dank!

Es wurde ein neuer Vorstand gewählt:

- | | |
|----------------------|----------------------|
| - 1. Vorsitzender | Can Sipahi |
| - 1. Vizevorsitzende | Doris Stemmer |
| - 2. Vizevorsitzende | Insa-Freeda Eckhardt |
| - Schatzmeistern | Martina Bechtold |
| - Pressereferentin | Lina Mattei |

Wir freuen uns sehr!



v.l.n.r.: Lina Mattei, Martina Bechtold, Doris Stemmer, Insa-Freeda Eckhardt (mit Video)

So erreichen Sie uns

Gehörlosenverband München und Umland e.V.

Lohengrinstr. 11
81925 München
www.gmu.de

Tel: 089/ 99 26 98 -0
Fax: 089/ 99 26 98 -11
Mail: office@gmu.de

Sozialberatung und Bürgerservice

Tel: 089/ 99 26 98 -33
Fax: 089/ 99 26 98 -830
Handy: 0175 18 84 17 9
Mail: oba-sd@gmu.de
Skype: gmu-sozialdienst

Dolmetschervermittlung

Tel: 089/ 99 26 98 -22 / -23
Fax: 089/ 99 26 98 -21
Mail: regionalcenter@gmu.de

TEKOS

Chat: 0160 99 16 87 36 (WhatsApp/ Telegram)
Skype: tekos-1

TEKOS-all

Tel: 089/ 99 26 98 -20
Fax: 089/ 99 26 98 -820
Mail: tekosall@gmu.de

TEKOS-ar

Tel: 089/ 99 26 98 -60
Fax: 089/ 99 26 98 -860
Mail: tekosar@gmu.de

Gebärdensprachschule

Tel: 089/ 99 26 98 -12
Fax: 089/ 99 26 98 -870
Mail: gebaerdensprachschule@gmu.de
Web: www.gebaerdensprache-muenchen.de

Hilfe für taube Geflüchtete aus der Ukraine - Sozialdienst

Tel: 089/ 99 26 98 -34
Fax: 089/ 99 26 98 -834
Mail: ukraine@gmu.de
Sozial.ukraine.deaf@gmail.com

Gehörlosenzentrum Service GmbH (GL-S)

Tel: 089/ 99 26 98 -50
Fax: 089/ 99 26 98 -850
Mail: service@gl-s.de
Web: www.gl-s.de



KONTAKT

Gehörlosenverband München und Umland e.V.
Lohengrinstr. 11
81925 München

Geschäftsführerin
Cornelia von Pappenheim
Mail: c.vpappenheim@gmu.de
Skype: [gmu_cvp](https://www.skype.com/user/gmu_cvp)
Tel: 089/ 99 26 98 -10
Fax: 089/ 99 26 98 -895

GMU



SPENDENKONTO

Gehörlosenverband München und Umland e.V.
IBAN: DE38 7019 0000 0000 1383 71
BIC: GENODEF1M01
Münchner Bank e.G.
Zweck: Vorname und Nachname

<https://www.gmu.de/spende/>

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT

Möchten Sie den GMU unterstützen? Dann werden Sie doch Fördermitglied!
Informationen finden Sie unter:

<https://www.gmu.de/wiruber-uns/profil/mitglied-werden/>